

Hermann Ritter

Der Autor des Buches „Der Wawerner Herrenberg“

Hermann Ritter (geboren am 18. März 1864 in Köln, gestorben am 25. Oktober 1925 in Köln) war ein deutscher Schriftsteller. Er war Verfasser von Erzählungen, Reisebeschreibungen und volkskundigen Werken.

Zur Person:

Hermann Ritter war der Sohn eines Unteroffiziers. Bedingt durch den frühen Tod seiner Mutter verbrachte er Kindheit und Jugend an wechselnden Orten, u.a. in Laasphe, Koblenz, Montjoie und Stolberg. Ab 1880 absolvierte er eine Lehrerausbildung im Lehrerseminar von Dillenburg. Von 1883 an wirkte er als Volksschullehrer in Mogendorf/Westerwald, ab 1888 in Stolberg und ab 1895 in Hellenthal. Nach seiner vorzeitigen Pensionierung im Jahr 1904 war er Redakteur einer Trierer Zeitung und ab 1905 der Bergisch Gladbacher Volkszeitung.

Sein Schriftstellerisches Schaffen umfasst etwas mehr als 20 Werke. 1907 ließ er in Trier, in der Druckerei Lintz sein Buch „Deutscher Wein“ herausgeben. Schon 1904, in seiner Zeit als Zeitungsredakteur in Trier hatte er Jacob Lintz kennen gelernt, der ihn mehrfach zu seinem Wawerner Weingut einlud. So weilte Hermann Ritter zur Traubenlese im Herbst 1904 im Saarweinort. Bei diesen Besuchen waren natürlich auch die Ehefrau Katharina des Gastgebers sowie deren vier Kinder Fritz, Paul, Getrud und Josef anwesend.

Nachdem Jacob Lintz am 14.06 1918 verstorben war, ging der Besitz in den Besitz der drei noch lebenden Kinder und die Töchter des im Krieg gefallenen Sohnes Josef über. Diese erinnerten sich in der Vorbereitungszeit zum 100. Jahrestag des Erwerbs des Wawerner Gutes an den ehemaligen Gast ihres Vaters Hermann Ritter und baten diesen ein Buch zum Jubiläum im Jahre 1924 zu schreiben.

Das am 10. April 1924 offiziell vorgestellte Werk „Der Wawerner Herrenberg“ sollte das letzte Band von Hermann Ritter sein. Er verstarb am 25. Oktober 1925 in Köln

Franz Zebe unter Hinzuziehung von wikipedia-Unterlagen